

## Helmetzer Jahresrückblick - Teil 1

Gleich zum Jahresbeginn 2019 gab es wichtige Neuerungen im Rathaus. Das neugestaltete Bürgerbüro, das sich im Erdgeschoss direkt neben dem Eingang befindet, konnte im Januar schon zum ersten Mal seine schönen, modernen Glastüren öffnen. Im Bürgerbüro können die alltäglichen Amtsgänge erledigt werden, wie beispielsweise das Beantragen eines neuen Ausweises, die Anmeldung eines Hundes oder auch die An- und Abmeldung eines Gewerbes. Daneben erledigen unsere Kolleginnen und Kollegen im Bürgerbüro natürlich noch viele weitere Aufgaben, aus aktuellem Anlass seien hier aber nur noch zwei weitere erwähnt. Zum einen sind das die Aufgaben des Standesamtes, wie das Ausstellen von Geburtsurkunden oder auch die Eheschließung, die das Helmbrechtser Standesamt nun auch für die Nachbarkommunen Schauenstein und Leupoldsgrün übernimmt. Zum anderen ist aktuell eine wichtige Aufgabe auch die Vorbereitung der anstehenden Kommunalwahl am 15. März 2020. Das Bürgerbüro kümmert sich hier um die Vorbereitung der Wahllokale ebenso wie um die Einteilung der Wahlhelfer und die rechtliche Überwachung der Wahl insgesamt.

Es werden übrigens immer noch Wahlhelfer gesucht, wer also eine wichtige Aufgabe für den Erhalt unserer Demokratie übernehmen möchte kann sich jederzeit gerne bei uns melden! (Als kleinen zusätzlichen Anreiz sei erwähnt: es gibt Getränke und eine Brotzeit am Wahlsonntag, sowie eine angemessene Wahlhelferentschädigung und eine Sonderverlosung für Kulturwelten-Tickets!!)

Um diese beiden wichtigen Neuerungen gebührend zu feiern, fand im Anschluss an die feierliche Eröffnung des Bürgerbüros und gemeinsamen Standesamtes noch ein Tag der offenen Tür im Rathaus statt. Es kamen zahlreiche interessierte Besucher, die die verschiedenen Abteilungen der Verwaltung, die Fahrzeuge des Baubetriebshofs und das Dienstzimmer unseres Bürgermeisters genauestens inspiziert haben. Es war ein toller Tag, der nicht nur die Mitarbeiter der Stadt, sondern offensichtlich auch den Gästen sehr viel Freude gemacht hat.

## Helmetzer Jahresrückblick - Teil 2

Heute geht es um die Baustellen im Helmbrechtser Stadtgebiet! Die „bunten Schilder“, die meistens auf eine Sperrung hinweisen sind für Viele, insbesondere die Autofahrer, manchmal ein großes Ärgernis. Gleichermassen freut sich aber auch Jedermann über ein neues Gebäude, eine Fahrbahn ohne Schlaglöcher oder schnelleres Internet im Eigenheim. All das ist momentan (leider) nur durch eine mehr oder weniger aufwendige Baustelle zu erreichen, weshalb nochmals einige Baumaßnahmen rückblickend betrachtet werden sollen und die Stadt Helmbrechts den fleißigen Arbeitern auf allen Baustellen ihren Dank aussprechen möchte.

Eine wichtige Baustelle begleitet Helmbrechts schon die letzten Jahre, nämlich die stückweise Umgestaltung der Alten Weberei. Für 2019 waren die Gestaltung der Nordfassade und die des Vorplatzes in Richtung Friedrich-Ebert-Straße geplant. Die Nordfassade ist auch schon fertiggestellt worden, Anfang des nächsten Jahres erfolgt die

Bepflanzung des Vorplatzes. Die dort entstehende Blüten- und Pflanzenpracht erhält die Optik einer Webstruktur. Durch unterschiedliche Pflanzenarten und charakteristische Pflastersteine werden optisch dicke und dünne Webfäden erzeugt.

Eine weitere wichtige Baustelle in diesem Jahr befand sich am Volkspark. Die Erweiterung des Krankengartens, insbesondere die Durchwegung der neuen Grünanlage ging zügig voran und konnte nahezu vollständig fertiggestellt werden. Auch hier erfolgt die Bepflanzung natürlich erst im nächsten Jahr und unsere Mittelschule übernimmt für die geplanten Bäume eine Patenschaft.

Die letzte der drei großen Baustellen in diesem Jahr war die Schaffung des neuen Baugebietes am Stadelberg. Fertiggestellt wird diese Baustelle in der ersten Jahreshälfte 2020. Es entstehen insgesamt 15 Bauplätze. Interessenten können sich immer noch vormerken lassen, die Bauplätze sind noch nicht vergeben!

Daneben gab es viele kleinere Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, die vom Bauamt der Stadt Helmbrechts koordiniert wurden. Auch diesen Kolleginnen und Kollegen möchte die Stadt herzlich für die geleistete Arbeit danken!

### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 3

Heute geht es um die Helmbrechtser Kulturwelten! Zuerst die „harten Zahlen und Fakten“: In diesem Jahr kamen rund 13000 Besucher zu bisher 45 Veranstaltungen. Insgesamt hatten die Veranstaltungen eine Auslastung von 97 %, ein absolut überragendes Ergebnis. Über die Kulturwelten wird regelmäßig in der Lokal- aber auch der Fachpresse berichtet. Sie genießen über die Grenzen der Region hinaus großes Ansehen. Das äußert sich nicht nur in den üppigen Spenden die regelmäßig von ortsansässigen Firmen oder anderen Einrichtungen und Verbänden, wie in diesem Jahr zum Beispiel dem Rotary-Club Hof-Bayern, getätigt werden. Es äußert sich auch in den vielen Auszeichnungen und Preisen, die das Team der Kulturwelten über die vergangenen Jahre hinweg schon gesammelt hat. Besonders aktuell ist dabei die Verleihung der Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten (kurz APPLAUS). Im Rahmen eines Festaktes in Berlin nahmen Bürgermeister Stefan Pöhlmann und Heinz König, der Organisator der Kulturwelten, stellvertretend das Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro entgegen, das von der Staatsministerin Monika Grütters überreicht wurde. Besonders die Programmviefalt bei derart hoher Qualität zeichnet die Kulturwelten aus, so Bürgermeister Pöhlmann.

### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 4

Heute geht es um den Kirchberg! In diesem Jahr hat sich nämlich einiges getan auf dem Helmbrechtser Hausberg. Zunächst wurden die vernachlässigten Grünflächen rund um die Gaststätte und die Wege von den fleißigen Helfern der Transfer GmbH wieder freigeschnitten. An dieser Stelle

nochmal ein herzliches Dankeschön an die engagierten Damen und Herren, die in diesem Jahr hervorragende Arbeit an einigen Baustellen im Stadtgebiet geleistet haben.

Außerdem wurde letzte Woche die Baumaßnahme an der Georg-Seidel-Straße fertiggestellt. Neben der Erneuerung der Fahrbahn wurden auch Versorgungsleitungen erneuert, sowie teilweise Glasfaserkabel von den Licht- und Kraftwerken Helmbrechts verlegt.

Außerdem traf der Stadtrat in diesem Jahr eine weitreichende Entscheidung für die Zukunft der Kirchberggaststätte. Mit Katrin Wolfrum wurde eine neue Betreiberin gefunden, die ihr geplantes Konzept Mitte September den Stadtratsmitgliedern präsentiert und diese damit überzeugt hat. Auch die Errichtung von mehreren Baumhaus-Lodges, also auf Stelzen stehende Holzhäuser, die als Hotel genutzt werden, ist vorgesehen. Investor für dieses Projekt ist Axel Zuleeg, Vorstand der Kunststoff Helmbrechts AG, der gemeinsam mit Architekt Bernd Hüttner eine große Vorliebe für solche Baumhäuser hegt. Die Idee der Baumhäuser lässt sich glücklicherweise auch hervorragend in die bereits bestehende Konzeption für die Freiflächen des Kirchbergareals einfügen. Die Planung von Landschaftsarchitektin Susanne Augsten umfasst unter anderem Spielmöglichkeiten für Kinder und eine Verschönerung der Wege, um den Kirchberg als Parkwald erleben zu können.

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 5

Heute geht es um den Kinosommer! In diesem Jahr war Radio Euroherz wieder mit dem Kinosommer auf Tour und Helmbrechts hat die Auftakt-Woche übernommen. Vom 1. bis 7. Juli konnte eine vielfältige Auswahl an hochkarätigen Filmen gezeigt. Bei „Bohemian Rhapsody“, der Geschichte über den Aufstieg der Band Queen und ihres Frontmanns Freddie Mercury, waren derart viele Besucher gekommen, dass sogar noch kurzfristig zusätzliche Stühle organisiert werden mussten. Bei Michael „Bully“ Herbig's „Ballon“ wurde erstmalig die 1000-Besucher-Marke geknackt, die Gäste mussten sogar eigene Stühle mitbringen.

Der Kinosommer war ein ganz besonderes Highlight im Helmbrechtser Veranstaltungskalender und wird auch im nächsten Jahr, vom 14. Bis zum 20. Juli 2020, wieder in Helmbrechts stattfinden!

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 6

Heute geht es um das neue Leerstandsmanagement der Stadt Helmbrechts! In diesem Jahr konnte mit Herrn Martin Weigold ein neuer Mitarbeiter begrüßt werden, der sich seit dem 1. Mai um die Ressorts Leerstandsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Leerstandsmanagement bedeutet ganz allgemein ein Ansprechpartner und „Kümmerer“ für leerstehende Immobilien zu sein. Es werden Beratungen zu unterschiedlichsten Themen, wie Fördermöglichkeiten, ortsüblichen Mietpreisen oder auch zu möglichen neuen Nutzungskonzepten für ein leerstehendes Gebäude, angeboten. Es ist außerdem wichtig, dass ein Leerstandsmanagement durch regelmäßige Erfassung und Befragung der Eigentümer auf dem Laufenden bleibt und den Überblick über die Leerstände im Stadtgebiet

behält. Bereits im August wurde in Helmbrechts eine Eigentümerbefragung durchgeführt, die im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Bürgermeister Stefan Pöhlmann findet es wichtig, den Eigentümern einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, der ihnen bei wichtigen Entscheidungen behilflich sein kann und beratend zur Seite steht.

Im Zuge der neuen Stelle für Öffentlichkeitsarbeit wurden ebenfalls schon erste Erfolge sichtbar. Zum Beispiel die neue Homepage oder auch der erste offizielle Facebook-Auftritt der Stadt Helmbrechts. Auch für das nächste Jahr sind noch viele weitere Dinge geplant, erstes großes Highlight wird am 06. März der 1. Helmbrechtser KarriereTreff werden. Dort haben die ortsansässigen Firmen die Möglichkeit sich als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb zu präsentieren. Genauere Informationen dazu folgen dann im nächsten Jahr!

Eine weitere große Neuigkeit aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist das neue Mitteilungsblatt „HSL aktuell“, das ab dem 22. Januar 2020 das bisherige HS Lokal ersetzen wird.

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 7

Heute geht es um die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Helmbrechts! Auch in diesem Jahr gab es wieder einen positiven Wanderungssaldo, es ziehen also mehr Menschen nach Helmbrechts als aus Helmbrechts weg! In den letzten acht Jahren, von 2011 bis 2019, hat sich die Bevölkerungszahl in Helmbrechts dennoch von 9276 auf 8911 Einwohner reduziert. Das ist vor allem dem Sterbeüberschuss geschuldet.

Im Jahr 2019 kamen 52 neue Helmbrechtserinnen und Helmbrechtser auf die Welt, das sind sechs Geburten mehr als im letzten Jahr! Auch haben wir einen Überschuss an Einpendlern von fast 800 Arbeitnehmern.

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 8

Heute geht es um die geplanten Dorferneuerungen in Enchenreuth und Kleinschwarzenbach! In diesem Jahr wurden eine Vielzahl an Workshops, Informationsveranstaltungen und vor allem Besprechungen mit dem Amt für ländliche Entwicklung (durch-)geführt. Für Kleinschwarzenbach liegt nun eine erste grobe Marschrichtung für die Dorferneuerung vor, die am 16.12. von Architekt Thomas Kleylein im Alten Schulhaus in Kleinschwarzenbach vorgestellt wurde. Im Zentrum der Dorferneuerung steht natürlich auch der neue Dorfplatz mit Kinderspielgeräten, Freiflächen und einem festen Mehrzweckhaus, das von Vereinen und der Dorfgemeinschaft genutzt werden kann.

In Enchenreuth ist das Verfahren noch aufwendiger, da es sich um eine sogenannte umfassende Dorferneuerung handelt, es also zum Teil auch größere Herausforderungen zu bewältigen gibt. Aus diesem Grund gehen die Planungen zwar entsprechend langsamer voran, aber die verschiedenen Arbeitsgruppen aus Enchenreuth sind schon eifrig mit der Ausarbeitung der Ideen und Vorstellungen beschäftigt. Vor kurzem gab es zur Dorferneuerung Enchenreuth auch einen Workshop in Kloster Langheim, bei dem sich die

Arbeitsgruppen mit Vertretern des Amtes für ländliche Entwicklung getroffen haben. Die Ergebnisse und der Verlauf der beiden Dorferneuerungen wird mit großer Spannung erwartet, im Hinblick auf die sehr gut verlaufene Dorferneuerung in Günthersdorf/Edlendorf sind alle Beteiligten aber positiv gestimmt. Auch Bürgermeister Pöhlmann sieht der Entwicklung der beiden Dorferneuerungen positiv entgegen: „Wir haben gute Ideen und kompetente Arbeitskreise für beide Dörfer. Gemeinsam werden wir auch eine gute Lösung finden!“

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 9

Heute geht es um die fleißigen Hände des Baubetriebshofs! Nicht nur in diesem Jahr, sondern Tag ein Tag aus sind die Männer um Ulli Schuberth in und um Helmbrechts unterwegs und kümmern sich um verschiedenste Angelegenheiten. Von der Grünflächenpflege, über Ausbesserungsarbeiten an den Helmbrechtser Straßen bis hin zum Aufbau der Stände für den Pelzmärtelmarkt machen und leisten die Bauhofmitarbeiter alles! Gerade jetzt wo sich der anstrengende Winterdienst mit großen Schritten nähert, möchte die Stadt ihren herzlichsten Dank aussprechen! Auch der Winterdienst beschäftigt sich übrigens mit dem Umweltschutz. Durch die vor ein paar Jahren vorgenommene Umstellung von Trocken- auf Flüssigsalzung der Straßen konnte der Salzverbrauch gesenkt werden, obwohl der Winterdienst öfter im Einsatz war und sein wird.

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 10

Heute geht es um die Finanzen der Stadt Helmbrechts! In diesem Jahr wurde ein neuer Rekord gebrochen: Insgesamt wurden über 7,75 Millionen Euro in die Entwicklung der Stadt investiert. Größte Posten waren dabei Straßensanierung, Kanalbauarbeiten und die Gestaltung der Alten Weberei und der Volkspark-Erweiterung (Jahresrückblick Teil 2). Im Jahr 2019 wurden etwa 4 Mio. Euro an Kreisumlage gezahlt und knapp 30.000 Euro Hundesteuer eingenommen. Gewerbe- und Grundsteuer ergaben zusammen in etwa 6 Millionen, die Einkommensteueranteile betragen knapp über 4 Millionen. Die Steuer- und sonstigen Einnahmen werden zunächst für die laufenden Kosten also Straßen- und Gebäudeunterhalt, Personalkosten etc. und können erst danach für neue Investitionen aufgewendet werden.

#### Helmetzer Jahresrückblick - Teil 11

Heute geht es um die zahlreichen Neueröffnungen des vergangenen Jahres! In diesem Jahr wurde einiges gebaut und fertiggestellt! Zum einen der nagelneue Rewe-Markt in der Frankenstraße, der sehr modern und freundlich gestaltet wurde. An dieser Stelle möchte die Stadt Helmbrechts den neuen Marktleiter Felix Bär recht herzlich begrüßen und ihm alles Gute für die Zukunft des Marktes wünschen!

Die Feuerwehr in Almbranz hat vor kurzem Richtfest für den Anbau ihres Feuerwehrhauses gefeiert. Auch diese Baustelle ist hervorragend vorangekommen und wird auch weiterhin gut verlaufen werden.

In diesem Jahr hat sich aber vor allem am Volkspark einiges getan. Zum einen wurde die Durchwegung der Erweiterung des Krankengartens (fast) fertiggestellt (s. Jahresrückblick Teil 2) und ein modernes Mehrfamilienhaus errichtet, das dringend benötigten Wohnraum in der Stadt schafft. Zum anderen, und das war einer der absoluten Höhepunkte des Jahres 2019, wurde die Kita Emilio in Rekordzeit fertiggestellt. Die von der Diakonie Hochfranken getragene Einrichtung wurde in nur 10 Monaten errichtet, mit Planung waren es gerade einmal etwa zwei Jahre. Herausgekommen ist eine moderne Kindertagesstätte und -krippe an einem neuen innerstädtischen Wohnbaugebiet. Seit Mitte September ist die Kita nun schon in Betrieb und am 6. Dezember ist sie offiziell von zahlreichen Ehrengästen eingeweiht worden.

Die Stadt Helmbrechts ist stolz auf ihre Projekte, vor allem wenn sie mit verlässlichen und engagierten Partnern verwirklicht werden können! An alle mit denen im vergangenen Jahr zusammengearbeitet wurde geht daher ein herzlicher Dank!

Helmetzer Jahresrückblick - Teil 12

Heute geht es um das Wiesenfest! Angefangen bei drei prächtigen Umzügen über perfektes Wetter hin zu gut organisierten Wiesenfestwirten, waren es vier herrliche Tage.

Neben hochkarätigen Bands wie Geile Zeit, Echt Stark und Aischzeit gab es auch Traditionelles in Form der Original Töpener Blasmusik zum Wiesenfestsonntag. Daneben wartete das Wiesenfest mit einem bunten Rahmenprogramm und der ersten offiziellen Stadtmeisterschaft im Bubblesoccer auf, die das Team der Faschingsgesellschaft Helmbrechts für sich entscheiden konnte.